

## Nützliche Lehren.

1. Hieraus hat man zu lernen, was man den Kindern mit auf die Reise geben soll.

Nemlich einen guten Segen, wie hier Isaac seinem Sohn Jacob gegeben hat.

2. Man kan ferner daraus lernen, daß man seinen Feinden aus dem Weg gehen soll.

Das that Jacob, welcher lieber seines Vaters Haus verließ, als daß er mit seinem Bruder im Streit leben sollte.

3. Man hat endlich daraus zu lernen, daß sich GOTT den Seintgen oftmal in der Einsamkeit offenbaret.

Denn hie sahe Jacob etwas im freyen Felde, da er ganz allein war, welches er schwerlich in dem größten Gasthose würde gesehen haben.

## Gottselige Gedanken.

Was dorten Jacob sah, erscheint uns zwar nicht weiter; Doch zeigt mir GOTTES Wort dergleichen in der That: Ich sehe vor mir steht auch eine solche Leiter, Die bis ger Himmel reicht, und nur drey Stufen hat, Die sind des Vaters Huld, HERR IESU deine Schmerzen. Und HERR GOTT Heil ger Geist! dein Glaub in meinem Herzen.

## Lateinisch.

Scalam per somnum vidit Patriarcha Jacobus,

Quod claris verbis pagina sacra refert.

Et nobis talem contingit cernere scalam,

Quæ trinis gradibus ducit ad astra poli.

Primus Amor patris; tua passio, Christe secundus;

Tertius est, quam das, Spiritus alme! Fidem.

## Die 14. Historie.

## Von Jacobs gedoppelter Heyrath.

## 1 Mos. 29. Capitel.

1. Jacob reiste zu Laban, 2. der war <sup>1 Mos.</sup> seiner Mutter Bruder, 3. und wohn- <sup>18, 2.</sup> <sub>19.</sub>

## Deutliche Fragen.

1. Zu wem reiste Jacob?
2. Wer war derselbe?
3. Wo wohnte dieser Laban?